



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 2690

Nominierte Studienrichtung: 033/603 Studienrichtung Bachelorstudium Geschichte

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Monash University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 25.07.2019 Aufenthaltsende: 06.12.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Ja <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: ja • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€ 3.000,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 5.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 4.800,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 1.800,00
Lebenshaltungskosten:	€ 2.300,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 280,00
Visakosten:	€ 170,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.000,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerungsID: 2690

Nominierte Studienrichtung: 033/603 Studienrichtung Bachelorstudium Geschichte

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Monash University - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Vor der Anreise erhielt man kontinuierlich Informationen zum Aufenthalt durch die Monash University, was einem die Planung deutlich erleichterte. Auch bei Fragen erhielt man durchgehend sofortige Hilfe. Durch die obligatorische Studentenversicherung (OSHC) ist man im Allgemeinen gut abgesichert, nur Zahn- und Augenärzte benötigen eine Zusatzversicherung, die man gezielt über die australische Regierungsseite finden kann. Auf dem Clayton Campus gab es beim Handyanbieter Prepaidkarten, bei den Bankfilialen konnte man problem- und kostenlos ein Konto eröffnen. Für Beides benötigte man nur eine Adresse und seinen Pass. Dies erleichtert die Anfangszeit, da man alles Nötige auf dem Campus erhält.

Gastuniversität

Die Monash University ist in mehrere Standorte aufgeteilt. Die beiden größten Standorte, Clayton und Caulfield Campus befinden sich mit dem öffentlichen Transport etwa 45 Min. vom Zentrum entfernt. Neben Vorlesungs- und Seminarräumen sowie Bibliotheken, befinden sich dort auch Supermarkt, Apotheke, Friseur, Restaurants, Cafés etc. Studierende, die auf dem Campus wohnen finden daher alles Notwendige in unmittelbarer Nähe. Auf dem Campus finden weiterhin etliche Events der Universität bzw. der Studierendenverbände statt. Nennenswert waren etwa das Winter Fest, während dem ein Jahrmarkt auf dem Campus zu finden war (inklusive Biergarten). Dadurch herrscht ein großartiges Lebensgefühl auf dem Campus. Es zirkulieren durchgehend Shuttles zwischen den einzelnen Standorten. Auch außerhalb der Bibliothek finden sich ausreichend Lernorte.

Kurse und Prüfungen

Ein Vollzeitstudium besteht aus 4 Kursen, die sich jeweils aus Vorlesungen und Tutorials, bzw. Seminaren zusammensetzen. Im Verlauf des Semesters fielen jeweils 3-4 Arbeiten verschiedener Größen (3-10 Seiten) pro Kurs an, zusätzlich zur Pflichtlektüre die zu Beginn der Tutorials/Seminare jede Woche durch ein kleineres Quiz geprüft wurden. Dadurch ergab sich ein



beständiger Arbeitsaufwand, der sich vor dem Midterm-Break und Ende des Semesters intensivierte, insgesamt aber gut zu bewältigen war. Die Aufgabenstellungen waren präzise und die Benotung transparent, die Professoren durchweg hilfsbereit und engagiert, was den Studienerfolg gerade für Auslandsstudenten sehr erleichtert hat. Inhaltlich gab es ein breites und spannendes Angebot.

Unterkunft

Die Monash University bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten an auf dem Campus zu leben. Von Apartments zum Studienheim ist bei allen Unterkünften der Fokus auf die ‚community‘ gemeinsam. Durch die Orientierungswoche, die vor Semesterbeginn stattfindet, erhielt man die Möglichkeit durch verschiedene Aktivitäten die Mitstudierenden kennenzulernen, Campusführungen organisiert und erst vor Ort endgültig in die Kurse eingeschrieben. Im Verlauf des Semesters wurden regelmäßige Aktivitäten organisiert, bei denen von Sportsveranstaltungen bis zu Grillabenden alles dabei war.

Ich hatte ein Zimmer in einem der Studentenheime, die sich in der Residential Village befinden. Das recht teure und kleine Zimmer hatte den Vorteil, dass der Campus in 10 Min. zu Fuß erreichbar war und durch gemeinsam genutzte Räume ideal war, um neue Kontakte zu knüpfen. In der Nähe des Campus befanden sich außerdem Schwimmbad, Fitnesscenter und Sportsplätze, die alle zu einem Semesterpreis von 270 AUD genutzt werden konnten. Von Fußball bis Squash konnte man sich ausgezeichnet sportlich betätigen. Nachteil dieser Unterkunft war die Distanz zum Zentrum von Melbourne und der gelegentliche Lärm und die Unordnung, die durch gemeinsames Wohnen entstehen.

Melbourne

Melbourne zeichnet sich durch eine super Lebensqualität aus, da es ein unendliches Angebot an kulturellen Aktivitäten, Clubs und fantastischem Essen gibt. Melbournes multikulturelle Bevölkerung macht die Stadt zu einer bereichernden Erfahrung. Von einer ausgeprägten Kunstszene bis zu den langen Sandstränden bieten sich Aktivitäten für jedes Wetter an, das in Melbourne übrigens unglaublich wechselhaft ist. Nach dem Semester und während des Midterm Breaks eignet sich Melbourne, um das nahe gelegene Tasmanien und Sydney zu bereisen. Das Studentenvisum erlaubt es einem auch nach dem Semester noch einige Wochen ungehindert zu reisen, danach muss es um ein Touristenvisum verlängert werden. Aber auch in der unmittelbaren Umgebung wird im Verlauf des Semesters einiges an Ausflügen geboten. Der öffentliche Transport verfügt im Stadtinneren über ein dichtes Netz und sogar eine gratis Tram-Zone. Außerhalb jedoch ist man auf die etwas unzuverlässigen Busse angewiesen. Studentenrabatt auf den Transport gibt es nicht und bleibt daher verhältnismäßig teuer, Uber ist daher sehr beliebt.